

Pressemitteilung der Spaleck GmbH & Co. KG

Betriebliche Gesundheitsförderung und Digitalisierung Regionalkonferenz bei SPALECK

Bocholt - Rund 100 Teilnehmer sind am Donnerstag in Bocholt auf der Regionalkonferenz Mitarbeitergesundheit 4.0 zusammengekommen. Auf Einladung der Spaleck GmbH & Co. KG und der Bertelsmann Stiftung tauschten sich die Besucher über neue Anforderungen an eine betriebliche Gesundheitsförderung in Zeiten zunehmender Arbeitsbelastung durch Digitalisierungsprozesse aus.

Die Bertelsmann Stiftung würdigte mit der Konferenz zugleich den Maschinenbauer Spaleck als Preisträger des Wettbewerbs „Mein gutes Beispiel“ 2017 für seine innerbetriebliche Gesundheitsförderung. Detlef Hollmann, Projektmanager bei der Bertelsmann Stiftung und Mitorganisator der Konferenz: „Aktuelle Zahlen der Krankenkassen belegen, dass Unternehmen heute nicht nur in IT-Infrastruktur sondern auch in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter investieren müssen. Dabei spielt insbesondere deren psychische Gesundheit eine immer größere Rolle, um den wachsenden Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden.“

Ziele der Regionalkonferenz waren deshalb der Austausch von neuen Impulsen und Ideen für die aus unterschiedlichsten Branchen stammenden Unternehmensvertreter. Zudem sollten Wege zur Erweiterung bereits bestehender betrieblicher Gesundheitsangebote mit dem Fokus der psychischen Gesundheitsvorsorge aufgezeigt werden.

Carsten Sühling, Geschäftsführer der Spaleck GmbH & Co. KG: „Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit Jahren ein umfassendes Gesundheits- und Sportangebot im firmeneigenen Gesundheitszentrum. Mit der zunehmenden Vernetzung der Arbeitswelt haben wir unser Gesundheitsangebot erweitert und offerieren unseren Mitarbeitern erste Lösungen für die Stärkung ihrer Psyche.“

Die Konferenz umfasste einen Vortrag von Prof. Dr. Bertolt Meyer über die Veränderungen in der Arbeitswelt und die damit verbundenen psychischen Belastungen. Meyer, Professor für Organisations- und Wirtschaftspsychologie an der TU Chemnitz, beleuchtete was der digitale Wandel mit uns macht. Zudem referierte Dr. med. Maximilian Bunse, Gesundheitsexperte der AOK NORDWEST, wie Arbeitnehmer mit persönlicher Prävention den steigenden Anforderungen begegnen können. In der anschließenden Podiumsdiskussion sowie im direkten Austausch an Thementischen wurden konkrete Lösungsansätze für Unternehmen diskutiert. Dabei standen als Gesundheitsexperten auch Personal Coach Pia Zimmermeyer und Ansprechpartner des ipaBoh zur Verfügung. Fazit der Veranstaltung: Beim Thema psychische Gesundheit und Arbeit 4.0 sind Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen gefordert, mit passenden Konzepten und persönlicher Prävention die Resilienz zu stärken.



Bildunterschrift: Detlef Hollmann (Bertelsmann Stiftung), Marilies Spaleck, Prof. Dr. Bertolt Meyer (TU Chemnitz), Susanne Kreft (Bertelsmann Stiftung), Dr. med. Maximilian Bunse (AOK NORDWEST), Karin Spaleck, Gabi Mumbeck und Carsten Sühling (alle drei Spaleck GmbH & Co. KG)

Bild Podiumsdiskussion: Carsten Sühling (Spaleck), Detlef Hollmann (Bertelsmann Stiftung), Dr. med. Maximilian Bunse (AOK NORDWEST) und Prof. Dr. Bertolt Meyer (TU Chemnitz) tauschen sich mit den rund 100 Teilnehmern über betriebliche Gesundheitsförderung in Zeiten von Industrie 4.0 aus

Zahl der Anschläge (inklusive Leerzeichen): 2.707
Abdruck frei, Belegexemplar erbeten

Presse-Kontakt

Spaleck GmbH & Co. KG
Rainer Elfring, Leiter Marketing
Robert-Bosch-Straße 15
46397 Bocholt

Tel: +49 2871 / 2134 - 16
Fax: +49 2871 / 2134 - 24
E-Mail: r.elfring@spaleck.de
Internet: www.spaleck.de

